

# Neue Sicherheitssteuerung bis SIL 3/PLe AC500-S

Die neue Sicherheitssteuerung AC500-S von ABB: Durch einfaches Zustecken der Sicherheitsmodule kann jetzt für die SPS-Familie AC500 ein hohes Sicherheitsniveau bis SIL 3 bzw. PLe erreicht werden



ABB bringt mit der AC500-S eine neue Sicherheitssteuerung mit Sicherheitsfunktionen bis SIL 3 bzw. Performance Level e auf den Markt. Durch spezielle Features wie die Programmierung der Sicherheitsfunktionen mit der Programmiersprache ST, ein patentiertes Verfahren zur Überprüfung der Anwenderprogramme und die nahtlose Integration in die AC500-Automatisierungsplattform bietet die AC500-S den Anwendern entscheidende Vorteile.

Die neue ABB-Sicherheitssteuerung AC500-S basiert auf der Automatisierungsplattform AC500. Bisherige AC500-Lösungen können durch einfaches Zustecken der zertifizierten, gelben Sicherheitsmodule und durch Implementierung des Sicherheitsprogramms in das vorhandene Anwenderprogramm somit ebenfalls ein hohes Sicherheitsniveau bis SIL 3 bzw. PLe erreichen.

## Hoher Programmierkomfort

Für den Markt der Sicherheitssteuerungen einmalig ist die Programmierung der Sicherheitsfunktionen unter CoDeSys auch mit der Programmiersprache ST nach IEC 61131-3, zusätzlich zur Programmierung per Kontaktplan und Funktionsplan. Die Anwender können dadurch komplexe Berechnung und kundenspezifische Bibliotheken in ihrem Applikationsprogramm einfach realisieren. Die Bibliotheken gemäß PLCopen Safety haben durch ein standardisiertes Look & Feel der Sicherheitsfunktionsbausteine niedrigere Engineeringkosten zur Folge.

## Vereinfachte TÜV-Abnahme

Hervorzuheben ist ebenso ein patentiertes Verfahren zur Überprüfung des Anwenderprogramms mit Hilfe eines eigenen Source-Code Checker, was die TÜV-Abnahme der Applikation erheblich vereinfacht. Dank Funktionen wie Sin, Cos, Tan, Sqrt, Asin, Acos, Atan und Log lassen sich komplexe Sicherheitsberechnungen realisieren wie beispielsweise die Arbeitsbereichs- und Antikollisionsüberwachung von Maschinen ohne zusätzliche Maßnahmen

## Gemischter Betrieb von Safety- und Non-Safety-Modulen

Am schnellen Realtime-Sicherheitsbus PROFINET mit PROFI-safe können dezentral sowohl Safety- als auch Non-Safety-Module gemischt betrieben werden. Die dezentralen Sicherheits-E/A-Module bieten auch analoge Eingänge. Die Module lassen sich zudem unabhängig von einer AC500-Zentrale am PROFINET mit PROFI-safe betreiben.

## Kontakt

ABB AG Österreich  
Discrete Automation&Motion – PLC  
Clemens-Holzmeister-Str. 4  
1109 Wien  
Karl-Heinz Rauhs  
Tel.: 01 60109 9100  
Fax: 01 60109 8100  
e-mail: [karl-heinz.rauhs@at.abb.com](mailto:karl-heinz.rauhs@at.abb.com)